



DIE 9 HÄUFIGSTEN FEHLER BEI BEWERBUNGEN

1. Vorbereitung

Keine Vorbereitung und Desinteresse am Unternehmen sind natürlich nicht die besten Voraussetzungen für einen guten ersten Eindruck. Sei vorbereitet und informiert.

2. Unpassende Kleidung

Mit Hawaiihemd und Hula-Kette zum Vorstellungsgespräch lässt dich nicht besonders seriös wirken. Wähle deine Kleidung so, wie es für die Lehrstelle, für die du dich bewirbst, passend ist. Wenn du dir nicht sicher bist, finde heraus wie sich Vertreter des Unternehmens präsentieren und kleide dich ähnlich.

3. Unpassende Accessoires

Überflüssige und übertriebene Schmuckstücke oder Kopfbedeckungen solltest du für dein Vorstellungs-Video besser im Schrank lassen. Trage also besser keine Hüte oder Kapperl. Außerdem solltest du deine Kriegsbemalung (Make-up) dezent halten.

4. Auftreten und Ausdruck

Lehrjahre sind keine Herrenjahre. Du willst dem Unternehmen zeigen, dass du motiviert bist und lernen möchtest. Beweise dich nicht als Alleswissender, sei nicht arrogant und überheblich. Sprich deutlich und nicht zu schnell. Umgangssprachlich ist ok, doch versuche nicht zu sehr in deinen Dialekt zu verfallen.

5. Körperhaltung

Wenn du deine Arme verschränkst, wirkst du verschlossen und als ob du eigentlich lieber wo anders wärst. Auch deine Augen sagen viel aus. Sprich nicht mit deinen Schuhspitzen oder der Katze die durch dein Zimmer läuft, sondern lass deinen Blick auf der Kamera.

6. Mangelndes Selbstbewusstsein

Wenn du ein schüchterer Typ bist, übe was du sagen willst und sprich mit der Kamera bis du dich dabei wohl fühlst, damit du während deiner Vorstellung nicht ins Stottern kommst oder den Faden verlierst. Selbstbewusstsein ist reine Übungssache.

7. Zeiteinteilung

2 Minuten können sehr kurz oder sehr lange sein. Um ein gutes Mittelmaß zu finden, solltest du in ganzen Sätzen sprechen aber keine übermäßig ausgeschmückte Lebensgeschichte erzählen.

8. Ablenkung

Lass dich von Haustieren oder Familienmitgliedern nicht stören und wähle ein ruhiges Zimmer.

9. Unehrlichkeit

Erzähl kein Märchen sondern bleibe ehrlich und selbstbewusst. Mit der entsprechenden Vorbereitung solltest du keine Probleme haben.